

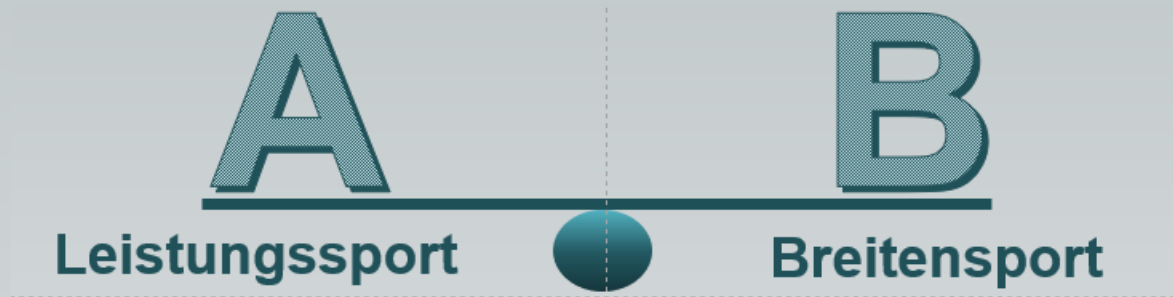
Grobkonzept zur Einführung eines 2-Ligasystem im Schweizer Hundesport

Die Initiatoren:

AKLR Hans Graf Konzeptleitung

AKLR Bruno Thalmann Konzeptbewirtschaftung

05.12.2024



Ein Grobkonzept für die Entwicklung von zwei Hundesport-Ligen im Bereich, Breitensport und Spitzensport könnte verschiedene Aspekte umfassen.

Hier ist ein Vorschlag, wie ein solches Konzept strukturiert sein könnte:

Einleitung

Zielsetzung des 2-Ligasystem:

Förderung des Hundesportes auf breiter Basis im Fun- und Breitensport der NPO Klassen BH & VPG sowie IGP & IBGH und gleichzeitig Entwicklung und Förderung ambitionierter Wettkampfsportler (Leistungssport). Dabei sollen die beiden Richtungen nicht konkurrenzierend, sondern ergänzende Wirkung entfalten.

Hervorheben der Bedeutung des Hundesportes für die Gesellschaft und das Miteinander von, Mensch und Tier.

Zielgruppen B- Liga

Förderung des Hundesports auf breiter Basis im Fun- und Breitensport der NPO Klassen BH & VPG sowie im IGP & IBGH für Breitensportler wie Hundesportler die aus Freude am Sport und am Umgang mit Hunden teilnehmen. Eigene Jahresmeister-Wertung für Aktivität, Prüfungserfolge nach separatem Reglement. Dabei ist nicht die Klasse entscheidend, sondern die Aktivität im Breitensport. Somit könnte auch eine Leistung in der Einer-Klasse ausgezeichnet werden.

Zielgruppe A-Liga

NPO Klassen BH & VPG sowie im IGP & IBGH zur Entwicklung und Förderung ambitionierter Wettkampfsportler (Leistungssport) für Hundesportlerinnen und Hundesportler, die auf Wettkämpfen und Meisterschaften hinarbeiten. Gezielte Leistungsförderung für die Teilnahme an Meisterschaften durch klare Bewertungsstruktur und Selektion. Qualitätssteigerung des Ausbildungsstandes und der Vorführsicherheit an nationalen und internationalen Wettkämpfen.

Teilnahmebedingungen

Anmeldemöglichkeiten für Teams des heutigen gängigen Prüfungsprogramms.

Voraussetzungen zur Teilnahme gemäss den gültigen PO's und TKGS-Reglementen.

Das vorhandene Prüfungssystem muss nicht geändert werden. Der hauptsächliche Unterschied zwischen der A- und B Liga liegt in der persönlichen Zielsetzung und Aufwandabwägung der Hundesportlerinnen und Hundesportler.

Struktur der Ligen / Ligaaufbau

Der Aufstieg und Wechsel zwischen den Ligen kann, um die Wettbewerbsfähigkeit und Motivation zu fördern durch die Hundesportlerinnen und Hundesportler selber bestimmt werden. Es gibt keine Vorgaben zu Auf- oder Umstieg. Die vorhandenen Prüfungsstrukturen bleiben in beiden Ligen bestehen und müssen nicht verändert werden.

Wettbewerbsformate:

NPO Klassen BH & VPG sowie IGP & IBGH für unterschiedliche Leistungsniveaus. Regelmäßige Wettkämpfe und Turniere gemäss der heutigen gängigen Prüfungsstruktur.

Differenzierung / Bewertungssystem

Erstellen von einer A- und B Liga Leistungsrichterliste, für die Qualifikation für Meisterschaften oder Ausscheidungen. Resultate zählen welche über die entsprechende Selektion absolviert wurden. Ebenso können nur LR von der A-Ligaliste an Meisterschaften, Ausscheidungen und Grossanlässen eingesetzt werden. Sektionen- oder Ortsgruppen- Prüfungen, ohne Qualifikationshintergrund usw. können auch bei LR der B-Ligaliste absolviert werden. So wird eine breite Abdeckung sichergestellt.

Differenzierung / Bewertungssystem

Bei Ausscheidungen und Meisterschaften kommen LR der A-Liste zum Einsatz. Evaluation welche Richter auf welche Liste kommen wird durch den AKLR, durch Ausbildung und Förderung sichergestellt. Die Liste wird jährlich angepasst, so können neue LR je nach Ausbildung dazu stossen oder wegfallen. Bei Prüfungen der A-Liga werden die LR-Nominationen der Vereine, durch den AKLR bestätigt.

Wettkampfororganisation

In welcher Liga eine Prüfung ausgeschrieben wird entscheidet die durchführende Sektion oder Ortsgruppe.

Für die Regelung der Evaluation des Jahres-B-Ligameisters pro Klasse, wird ein separates Reglement erstellt in welchem das Punkte- und Vergabesystem zur Bewertung der B-Liga-Landesmeisterschaft festgehalten ist, (siehe Musterbeschrieb).

Evaluation und Weiterentwicklung

Die Beiden Systeme A und B müssen sich entwickeln, regelmäßige Rückmeldungen der Teilnehmenden und der LR können Einfließen und die Weiterentwicklung begünstigen.

Anpassung der Liga-Strukturen und Formate basierend auf den Erfahrungen und Bedürfnissen der Teilnehmer. Die Systeme sollen daher in einem gewissen Zeitrahmen eine Probezeit durchlaufen.

Fazit

Zusammenfassung der Ziele und der Bedeutung eines 2-Ligasystems im Hundesport:

- Förderung des Breitensportes;
- Wertung und Anerkennung im Breitensport, (Jahresmeister);
- Entflechtung Spitzensport und Breitensport;
- Qualitätssteigerung für die Teilnahme an Meisterschaften;
- Niveauerhalt im Spitzensport Liga A.

Dieses Grobkonzept kann als Grundlage dienen, um eine detaillierte Planung und Umsetzung eines 2-Ligasystems im Hundesport voranzutreiben.

Muster- Reglement zur Ermittlung des Landesmeisters (Breitensport)

1. Zielsetzung

Dieses Reglement dient der Festlegung der Kriterien und Verfahren zur Ermittlung des Landesmeisters in der jeweiligen Klasse (BH, VPG, IBGH & IGP). Die Rangierung erfolgt auf Basis der absolvierten Wettkämpfe und der erreichten Ergebnisse.

2. Geltungsbereich

Dieses Reglement gilt für alle Hundesportler, die in der betreffenden Klasse aktiv sind und sich um den Titel des Landesmeisters bewerben.

3. Teilnahmeberechtigung

Um für den Titel des Landesmeisters in Betracht zu kommen, müssen die Hundesportler mindestens an einer festgelegten Anzahl von Wettkämpfen innerhalb eines Kalenderjahres teilnehmen.

Die Mindestanzahl an Wettkämpfen wird vom der TKGS festgelegt und im Vorfeld bekannt gegeben.

4. Wettkämpfe

Die Wettkämpfe und Prüfungen, die für die Wertung herangezogen werden, müssen offiziell anerkannte TKGS-Prüfungen oder Mehrkämpfe sein und gemäß den Regularien der gültigen Prüfungsordnungen durchgeführt werden.

Die Hundesportler sind verpflichtet, ihre Teilnahme an den Prüfungen gemäss dem gültigen Prüfungsprogramm einzuhalten.

5. Bewertung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Wettkämpfe werden anhand eines Punktesystems bewertet. Die genaue Punktevergabe wird in Anhang A des Reglements detailliert beschrieben. *(muss noch erstellt werden)*

Alle Ergebnisse der Hundesportler werden für die Gesamtwertung herangezogen und berücksichtigt.

6. Ermittlung des Landesmeisters

Der Landesmeister wird auf Grundlage der Gesamtpunktzahl ermittelt, die sich aus den zurückgelegten Wettkämpfen und den erzielten Ergebnissen ergibt.

Bei Gleichstand in der Punktzahl entscheidet die Anzahl der absolvierten Wettkämpfe zu Gunsten des Hundesportlers, der mehr Wettkämpfe absolviert hat.

7. Bekanntgabe der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Wertung sowie der Titel der Landesmeister werden spätestens jeweils an der SKG-SM bekannt gegeben und veröffentlicht. Die Bekanntgabe erfolgt an der SKG SM und über die offiziellen Kanäle der TKGS (z. B. Website, Hundezeitschrift).

8. Einsprüche und Beschwerden

Einsprüche gegen die Wertung müssen schriftlich und innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe der Ergebnisse beim TKGS-Präsidenten eingereicht werden.

Die TKGS prüft die Einsprüche und trifft eine endgültige Entscheidung.

9. Änderungen des Reglements

Änderungen dieses Reglements können nur durch die TKGS vorgenommen werden. Die Änderungen müssen rechtzeitig vor Beginn der Wettkampfsaison veröffentlicht werden.

10. Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt am [Datum] in Kraft und ersetzt alle vorherigen Regelungen zur Ermittlung des Landesmeisters.

Anhang A: Punktevergabe

[Hier können spezifische Punktevergabe-Details eingefügt werden, z. B. Punkte für Platzierungen, Teilnahme usw.]

Dieses Reglement stellt eine Grundlage dar und kann an die spezifischen Bedürfnisse und Gegebenheiten angepasst werden.

Meilensteinplanung

